

h27 Kolluvium über Braunerde-Pelosol und über Pseudogley-Pelosol aus Abschwemmmassen über Tonfließerde**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	h-K15	
Flächenanteil	80–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	schmale Mulden im Verbreitungsgebiet des Unteren Muschelkalks und örtlich im Lettenkeupergebiet	
Bodentyp	Kolluvium über Braunerde-Pelosol und über Pseudogley-Pelosol	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmmassen über tonreicher Fließerde (Basislage)	
Bodenartenprofil	Lu–Tu3,Gr2	4–8 dm
	Tu2–Tl,Gr0–2	
Karbonatführung	stellenweise ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mittel und mäßig tiefes, z. T. kalkhaltiges Kolluvium; vereinzelt tiefes, z. T. kalkhaltiges Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (300–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–140 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel (200–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere kleinflächige Vorkommen hauptsächlich im Verbreitungsgebiet des Unteren Muschelkalks im Alb-Wutach-Gebiet